

H. Eckerlein. Die Tiere haben die gleiche leuchtend gelbe Farbe wie die Blüten der Wirtspflanze.

Holotypus (Rumia) und Paratypoiden in der Sammlung des Verfassers, Paratypoiden auch in der Sammlung H. Eckerlein, Coburg.

*Megalocoleus fasciatus* nov. spec. (Abb. 5)

Männchen: Weisslich ockergelb, mit schwarzer und grauer Zeichnung (Fig. 5a). Oberseite mit feiner, anliegender, heller Behaarung und halbaufgerichteten, feinen schwärzlichen Haaren, die vor allem im hinteren Teil der Halbdecken deutlich sind. Matt, glatt.

Kopf von vorn gesehen (Fig. 5c)  $1,08 \times$  so breit wie hoch, unter den Augen spitz verlängert. Seitlich gesehen (Fig. 5d) leicht geneigt, vorgestreckt, länger als hoch. Tylus vorstehend, seine breiteste Stelle liegt nahe der Spitze. Scheitel (Fig. 5b)  $2,1 \times$  so breit wie das braune Auge. Fühlerhöcker vorstehend, unter der unteren Augenecke gelegen (Fig. 5c). Fühler (Fig. 4e) kräftig, mit feiner, heller Behaarung und etwas längeren, schwarzen Haaren. 1. Glied kräftig, innen mit zwei schwarzen Borsten,  $0,8 \times$  so lang, wie der Scheitel breit ist; 2. Glied stabförmig, nur wenig dünner als das 1. und  $0,94 \times$  so lang, wie das Pronotum breit ist; 3. Glied  $0,67 \times$  so lang und wesentlich dünner als das 2.; das 4. Glied etwa halb so lang wie das 3. und von gleicher Dicke, die beiden Endglieder nicht dunkler als das 2.

Pronotum (Fig. 5b) trapezförmig,  $2,2 \times$  so breit wie lang und  $1,4 \times$  so breit wie der Kopf. Vorder- und Hinterrand leicht eingebogen. Schwielen deutlich. Scutellum gross, seine Basis teilweise frei. Clavus im vorderen Teil verdunkelt. Corium in hinteren Teil mit einer eingebuchteten, schwarzgrauen Querbinde (Fig. 5a), die weder den Innenrand noch den Aussenrand erreicht. Cuneus am Aussenrand etwas dunkler. Membran hell, durchsichtig; die kleine Zelle ganz und die Apikalhälfte der grossen Zelle schwärzlich: hinter den Zellen ein bogenfö-

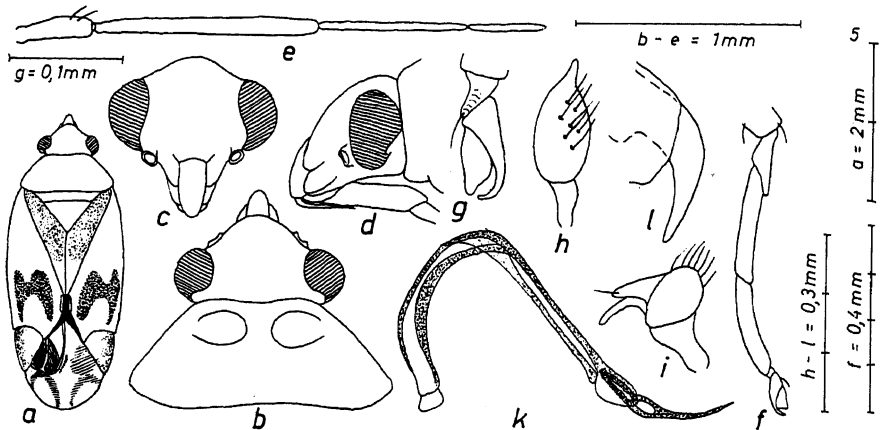


Abb. 5. *Megalocoleus fasciatus* nov. spec., Männchen

a = Gestalt, b = Kopf und Pronotum von oben, c = Kopf von vorn, d = Kopf von links, e = Fühler, f = Hinterfuss, g = Klaue desselben von aussen, h = rechtes Paramer von oben, i = linkes Paramer von oben, k = Vesika des Penis von links, l = Apikalteil der Theka von rechts